Höhenflug: Der Lachner Mike Hürlimann wird die Schweiz an der Junioren-WM im Segelfliegen vertreten. SEITE 16

Vor Gericht: Superstar Ronaldo soll in Spanien viel Geld am Fiskus vorbeigeschleust haben. SEITE 18

LEICHTATHLETIK

Jost und Santacruz starten an Team-EM in Finnland

Bild Bruno Fuchslin

Von heute Freitag bis und mit Sonntag steht das Schweizer Leichtathletik-Nationalteam mit einer 48-köpfigen Equipe an der Team-EM im finnischen Vaasa im Einsatz. Im Vergleich der Nationen auf den Plätzen 13 bis 24 in Europa geht es darum, sich in der First League zu behaupten. Zu den Leistungsträgern des 48-köpfigen Teams (25 Männer und 23 Frauen) gehören unter anderem drei Medaillengewinner der letztjährigen Europameisterschaften in Amsterdam: Mujinga Kambundji, Lea Sprunger und Kariem Hussein. Zu Einsätzen in Finnland kommen auch Wurfspezialist Lukas Jost (STV Wangen) und der für den LC Rapperswil-Jona lizenzierte Mittelstreckler Hugo Santacruz (TV Buttikon-Schübelbach). Jost (Bild) tritt im Diskuswerfen an, Santacruz wird sich über 800 Meter mit der europäischen Konkurrenz messen. *(asz)*

UNIHOCKEY

UHCTR steigt mit neuem Trainertrio ins Cupabenteuer

Am Sonntag um 16 Uhr steht für die erste Mannschaft des UHC Tuggen-Reichenburg ein weiteres Heimspiel im diesjährigen Cupwettbewerb auf dem Programm. Nachdem die Obermärchler den Zweitligisten Floorball Uri überraschend ausschalten konnten, bekommen sie es im 1/64-Final wieder mit einem Gegner ähnlichen Kalibers zu tun: Zu Gast in der Riedlandhalle in Tuggen ist dieses Mal Schüpfheim. Der Club aus dem Entlebuch war in der vergangenen Saison Gruppengegner der Urner und reihte sich dabei unmittelbar hinter diesen auf dem fünften Schlussrang ein. Ein weiterer Überraschungserfolg des UHCTR dürfte somit nicht ganz unrealistisch sein. Rechtzeitig für dieses Spiel konnte die offene Spielertrainerposition besetzt werden: Die Aufgabe wird neu durch das sehr erfahrene und fachkundige Trio Marco Molinari, Andreas Buser und Dominik Keller wahrgenommen. Für den UHCTR ist es ein Glücksfall, auf dieses aus lauter ehemaligen NLB-Spielern bestehende Trainerteam zählen zu können. *(tbu)*

RAD

Freuler startet mit Marguet an der Ludwigshafener Sixdays-Night

Zum dritten Mal führt der RSC Ludwigshafen am kommenden Mittwoch auf der Radrennbahn Friesenheim die Ludwigshafener Sixdays-Night durch. Mit von der Partie wird dabei auch der Reichenburger Jan Freuler sein. Zusammen mit dem Westschweizer Bahnspezialisten Tristan Marguet vertritt der 25-jährige Märchler im internationalen Fahrerfeld die Schweizer Farben. Die Profis werden ihren Wettkampf um 18 Uhr aufnehmen. *(asz)*

Nochmals alle Aktivriegen im Turnfest-Einsatz

Wattwil, Rikon und Muri heissen am Wochenende die Turnfest-Destinationen für elf Ausserschwyzer Turnvereine. Mit dem Aargauer und dem Zürcher stehen dabei zwei grosse, traditionsreiche Kantonalturnfeste an.

Von Schindellegi bis Reichenburg – am kommenden Wochenende stehen alle Ausserschwyzer Turnvereine, die dem STV angeschlossen sind, ein letztes Mal für dieses Jahr im dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven im Einsatz. Mit dem Turnfestsieg von Buttikon-Schübelbach vor Wangen und Schindellegi, den Stärkeklassensiegen von Siebnen und Tuggen sowie den Podestplätzen von Reichenburg und Galgenen ist die Turnfest-Saison aus Ausserschwyzer Sicht jedoch bereits vor Wochenfrist lanciert worden.

Kantonalturnfeste im Fokus

Nun folgt sozusagen nach der Pflicht auch noch die Kür. Schweizweit am meisten im Fokus werden am Wochenende die beiden Kantonalturnfeste in Rikon (Zürcher) und Muri (Aargauer) stehen. An diesen Anlässen stehen auch Wettingen und Luzern im Einsatz, jene beiden Vereine also, die am letzten Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel die ersten beiden Plätze belegt haben. Wie gewohnt gehen sich die beiden Sektionen in einem nichteidgenössischen Jahr aus dem Weg.

Für Wettingen hat das eigene Kantonalfest – im Vergleich zu anderen Turnfesten, die der dreifache ETF-Sieger jeweils besucht – allerhöchste Priorität. Die Limmattaler dürften sich morgen Samstag in Muri dann auch durchsetzen. Sie werden jedoch gefordert von starken Sektionsvereinen wie Lenzburg oder Neuenhof. Mit von der Partie sind auch die Ausserschwyzer Vereine Lachen, Siebnen und Wollerau-Bäch. Dass dieses Trio durchaus fähig ist, in seinen Stärkeklassen Plätze weit vorne in der Rangliste zu belegten, hat das vergangene Wochenende gezeigt.

Der BTV Luzern wird derweil am Zürcher Kantonalturnfest höchstwahrscheinlich nicht in der höchsten Stärkeklasse antreten, braucht es doch wie an einem Eidgenössischen Turnfest pro Wettkampfteil 36 Einsätze, um in der Königsklasse mitmachen zu können. Mit «nur» drei Vorführungen im Geräteturnen (Sprung, Schaukelring, Barren) sind die Luzerner zwar Kandidaten auf die Tageshöchstnote, doch für die 1. Stärkeklasse dürfte ihr Kontingent an diesem Wochenende nicht ausreichen.

Wangen strebt dritten Sieg in Folge an

So oder so wäre es für Luzern in der 1. Stärkeklasse schwierig geworden. Wangen strebt den dritten Sieg an einem Zürcher Kantonalen in Folge an. Das Team um Oberturner Severin Weiss wird dieses Ziel mit aller Konsequenz verfolgen. Der TV Buttikon-Schübelbach, am Samstag in Reichenbach noch vor Wangen klassiert, wird ebenfalls in der 1. Stärkeklasse antreten. Mit gleich vier schätzbaren Disziplinen (Schaukelring, Barren, Stufenbarren, Gymnastik Bühne) wird eine hohe 29er-Note jedoch nicht mehr möglich sein. Ebenfalls am Start ist der STV Tuggen, der sich wohl in der zweiten Stärkeklasse messen wird.

Schindellegi mit Aussenseiterchancen

Nicht zu verachten ist auch das Starterfeld am Toggenburger Turnfest in Wattwil. 25 Einsätze sind dort pro Wettkampfteil für die erste Stärkeklasse vonnöten. Dies verspricht im Kampf um den Turnfestsieg eine offene Ausgangslage. Das Rennen dürfte spannend werden. Topfavorit ist klar der Turnverein Mels. Ein Kandidat auf den Turnfestsieg ist aber auch der ETV Schindellegi, der in Reichenbach mit hohen 28,82 Punkten ein Ausrufezeichen gesetzt hat. Auch die Turnvereine Reichenburg und Galgenen werden ein Wörtchen um den Festsieg oder die Podestplätze mitreden. Aber auch Vereine wie Balgach, Eschenbach SG, Grosswangen oder Lütisburg sind weit vorne zu erwarten. Ebenfalls am Start, aber mit wohl etwas tieferen Ambitionen, ist der STV Pfäffikon-Freienbach. *(asz)*

Elf Turnvereine an zwei Turnfesten

Zürcher Kantonalturnfest in Rikon
3-teiliger Wettkampf
Aktive
1. Stärkeklasse (36 und mehr Turnende pro Wettkampfteil): Wangen, Buttikon-Schübelbach
2. Stärkeklasse (28 bis 35): Tuggen

Aargauer Kantonalturnfest in Muri
3-teiliger Wettkampf
Aktive
1. Stärkeklasse (30 und mehr): Wollerau-Bäch
2. Stärkeklasse (23 bis 29): Siebnen
2. Stärkeklasse (16 bis 22): Lachen

Toggenburger Turnfest in Wattwil
3-teiliger Wettkampf
Aktive
1. Stärkeklasse (25 und mehr): Schindellegi, Reichenburg, Galgenen
3. Stärkeklasse (13 bis 18): Pfäffikon-Freienbach

Oberturner Severin Weiss (links) möchte den TV Wangen zum dritten Mal in Folge zum Sieg am Zürcher Kantonalturnfest führen. Bild Jörg Bruhin